

01.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, es ist allein die Aufgabe des einen Vaters, der ganzen Welt Frieden zu schenken, und aus diesem Grund sagen die Leute: Oh, Spender des Friedens! Er ist daher der Vater, der den Preis erhalten sollte.

Frage: Welche Kinder können dem Vater vollständig folgen?

Antwort: Die Kinder, die so rein wie der Vater werden, können Ihm vollkommen folgen. Baba sagt: Die wahren Liebhaber können Mir, dem Geliebten, folgen. Ich nehme nur solche Liebhaber mit Mir zurück. Es ist in den Schriften dargestellt worden, dass man jenseits gehen kann, wenn man sich dabei am Schwanz einer Kuh festhält. Hier geht es jedoch nicht um eine Kuh oder den Schwanz einer Kuh.

Lied: Du bist der Ozean der Liebe. Wir dursten nach einem Tropfen.

Om Shanti. Hier sind sowohl Bap als auch Dada anwesend. Kinder, ihr wisst jetzt, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist. Ihr wisst auch, dass Er der Läuterer ist und dass Er unkörperlich ist. Auch ihr seid der unkörperliche Inbegriff des Friedens. Der körperlose Vater ist der Inbegriff des Friedens und ihr seid wie Er. Frieden ist eure ursprüngliche Religion und euer Wohnort ist das Land des Friedens. Wenn Anbeter ein Opferfeuer entzünden, rufen sie nach dem Spender des Friedens, weil Gott der Ozean des Friedens ist. Es ist der Vater, der der ganzen Welt Frieden bringt. Es gibt viele, die Friedenspreise erhalten. Wenn jemand einen Preis erhält, sagt man, dass er instrumental dafür geworden sei, Frieden zu etablieren. Die Namen dieser großartigen Menschen sind in aller Munde. Frieden wird jedoch überall in der Welt benötigt, denn sonst stören diejenigen, die friedlos sind, den Frieden der anderen. Dies ist Ravans Königreich. Ravan ist der Feind und Rama ist der Freund. Niemand verbrennt eine Strohuppe, die Rama darstellen soll; weder den Rama des Silbernen Zeitalters noch den Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Jeder wünscht sich das Königreich Ramas, aber niemand weiß, was das ist. Sie sagen einfach, dass es eine neue Welt geben sollte und dass Neu-Delhi in Ramas Königreich liege. Delhi war die Hauptstadt und das Land der Engel. Es gibt dafür viele Namen und man sagt auch, dass Radhe und Krishna dort gelebt haben. Die beiden sind das bedeutendste Prinzenpaar. Man erinnert sich an eine „Dynastie der Acht“ und wenn ihr gut nachdenkt, wird euch klar, dass es im Goldenen Zeitalter noch weitere Dynastien gegeben hat. Schaut, wie viele Dynastien es hier gibt und es werden immer mehr. Man hört sogar von Maharajas, die nur ein einziges Dorf regieren und es gibt viele kleine Dörfer. Im Goldenen Zeitalter leben nur wenige Menschen. Die Namen „Lakshmi“ und „Narayan“ sind wohlbekannt. Ihr Königreich existierte 2.500 Jahre lang. Die Leute sagen, dass alles vor viele hunderttausend Jahren geschehen sei. Es lohnt sich, darüber nachzudenken. Es ist Nahrung für die Seele. Der Vater gibt euch spirituelle Nahrung. Das

Schloss vor eurem Intellekt hat sich jetzt geöffnet. Die Rishis und Munis haben gesagt, dass sie weder den Schöpfer noch die Schöpfung kennen. Kinder, ihr sagt das nicht, denn ihr kennt jetzt den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Ihr wisst, dass ihr den gesamten Kreislauf der 84 Leben auf der Erde verbringt und seid ihr jetzt wieder am Ende eines Kreislaufs angekommen. Ihr wisst, dass die Verwandlung der alten Welt bevorsteht und dass es dann mit Ramas Königreich einen Neuanfang gibt. Ravans Königreich entsteht erst wieder in der 2. Hälfte des Kreislaufs, aber jetzt endet es und Ramas Königreich beginnt. Eure Aufgabe ist es, euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Dies ist die Geschichte des wahren Narayan. Ihr wisst, dass die Gita das Juwel aller Schriften ist. Ihr erhaltet Shrimat, um erhaben zu werden. Jene, die erhaben sind, nennt man „Shri“. Ihr wisst, dass nur die Gita als heilige Schrift des Dharmas der Gottheiten bezeichnet wird. Durch sie wird im Übergangszeitalter das Königreich der Gottheiten etabliert. Im Goldenen Zeitalter ist keine Seele unrein, so dass Baba kommen und sie läutern müsste. Der Vater erklärt euch, dass man die Gita nicht als „Läuterer“ bezeichnen kann. Durch sie kann man nicht rein werden. Der Gott der Gita ist der Läuterer. erinnert euch sehr gut daran. Die Gita ist die Schrift des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten. Der Mahabharatkrieg, durch den die unzähligen Religionen zerstört wurden und das eine Dharma gegründet wurde, fand in der Zeit statt, als die Episode der Gita spielte. Es heißt, dass die Gita die Schrift der Gottheitenreligion sei. Man bezeichnet sie nicht als die Schrift der Brahmanen. Brahmanen werden in der Gita nicht erwähnt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und erzählt euch durch Brahmas Mund die Essenz der Veden und Schriften. Ihr versteht jetzt, dass es im Goldenen Zeitalter keine Brahmanen gibt. Lakshmi und Narayan und die anderen Gottheiten leben dort. Nach Brahma kommt Vishnu. Auf den Bildern wird dargestellt, dass das Land Vishnus durch Brahma gegründet wird.

Brahma und Vishnu leben nicht gleichzeitig. Die Gottheiten-Religion wird durch Brahma gegründet. Diese Dinge sollten im Detail verstanden werden. Kinder ihr erhaltet jetzt von Shiv Baba eure Erbschaft in Form des Himmels. Ihr seid diejenigen, die ein Recht darauf haben. Es gibt vier Hauptreligionen und die dazugehörigen Schriften. Die Shrimat Bhagawad Gita ist heilige Schrift „Nummer Eins“ und durch sie wird die erhabenste Religion gegründet. Später entstehen der Islam und der Buddhismus. Nur in der Gita stehen die Worte „Shrimat Bhagawad Gita“. Keine andere Schrift erwähnt Shrimat. Es gibt keine Schrift, die als „Shrimat Islam“ oder „Shrimat Buddhismus“ erinnert wird. Es gibt nur eine Shrimat Bhagawad Gita. Welche Religion wurde dadurch gegründet? Es war das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Die Etablierung findet am Ende jedes Kalpas statt. Das ist etwas, das man verstehen sollte. Baba ist unser Vater und Er ist jetzt auch unser Lehrer. Seid euch dessen bewusst. Er gewährt jedem durch das Studium Erlösung und darum ist Er auch der Satguru. Alle erinnern sich an Ihn. Sie haben zwar Krishnas Namen in die Gita gesetzt, aber Krishna ist nicht der Wissensozean. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens und Er macht die Krishna-Seele wieder zu dem, was sie im

Goldenen Zeitalter war. Darum ist Baba auch der Lehrer. Ihr hört hier neuen Dingen zu. Ihr habt vielen Erzählungen gelauscht und viele Schriften gelesen. Jetzt hört ihr dem Höchsten Vater persönlich zu. Früher habt ihr euren Mitmenschen, zugehört. Ihr seid Seelen und ihr versteht jetzt, dass ihr ursprünglich körperlos gewesen seid und hie auf der Erde Körper angenommen habt. Baba ist ebenfalls körperlos. Die Anbeter stellen ein Shivalingam her, verehren Ihn durch ihren Körper an und beten: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele, komm und läutere uns, denn wir sind unrein!“ Sie beten ein Lingam an, aber sie verstehen nicht, dass der Unkörperliche der Vater und der Läuterer ist, der Eine, den alle rufen. Shiva ist Gott und die Menschen erinnern sich an Ihn, indem sie ein Lingam anbeten. Wenn ihr Ihn „Baba“ nennt, ist euch klar, dass ihr von Ihm, eurem Vater, eine Erbschaft erhaltet. Wir haben das Erbe auch vor 5.000 Jahren erhalten und deshalb haben wir Ihn angebetet. Das gilt für die Bewohner Bharats, aber sie haben vergessen, wann das geschah. Kinder, ihr versteht das jetzt. Ihr sagt zu Baba, dass ihr zu Ihm gekommen seid. Shiva betritt den Körper Brahmas und unterrichtet euch. Der Name „Trimurti“ ist berühmt. Sie haben sogar eine Straße „Trimurti Road“ genannt. Der Vater wird sehr gelobt. Ihr habt in dem Lied auch gehört, dass Er der Ozean der Liebe und der Spender der Erlösung für alle Seelen ist. Er ist es, der euch Frieden und Glück schenkt. Er ist so liebenswert wie sonst niemand. Der Vater, der euch zu Meistern des Himmels macht, ist definitiv großartig. Er ist der Unbegrenzte. Er sagt: Kinder, Ihr erhaltet von Mir die Souveränität des Himmels. Ihr seid Seelen und allesamt Brüder. Ihr hört jetzt eurem Vater zu. Alle anderen Seelen erinnern sich an Ihn und beten: „Baba, komme und mach uns rein!“ Baba sagt: Kinder, Ich bin auch vor 5.000 Jahren gekommen, um euch zu läutern. Erinnert euch jetzt an Mich, euren Vater. Dadurch wird euer Fehlverhalten aufgelöst und euer Leid endet. Die Anbeter rufen: „Oh, Läuterer, komm!“ Sie klatschen in die Hände und singen laut: „Oh Läuterer Rama! Oh Bräutigam Sitas.“ Das bedeutet doch, dass sie unrein sind. Diese Welt ist die tiefste Hölle. In der Garuda Purana haben sie viele furchterregende Geschichten darüber geschrieben, welche Folge es hat, wenn man diesen und jenen Fehler macht. Darin steht aber auch, dass man in den Himmel gehen kann, wenn man „sich am Schwanz einer Kuh festhält“. So etwas steht in der Garuda Purana. Es geht hier aber nicht um Tiere. Die Kühe stehen symbolisch für euch Mütter. Wenn jemand euren Anweisungen folgt, kann er den Weg finden. Das ist die Bedeutung des Ausdrucks „sich am Schwanz einer Kuh festhalten“. Hier braucht ihr euch nicht an irgendetwas festzuhalten, sondern es geht darum, Baba zu folgen. Sannyasis haben viele Anhänger, aber ihnen zu folgen, bedeutet auch, rein zu werden. Ihr seid Shiv Babas wahre Anhänger. Er sagt: Ich bin gekommen, um euch nach Hause zu holen. Erinnert euch an Mich und die Last aus euren Verfehlungen wird verbrannt! Ohne rein zu werden, könnt ihr Mir nicht folgen. Folgt Shiv Baba vollständig! Deshalb sitzt Er hier vor euch. Ihr habt euch auf dem Bhakti-Pfad an Ihn erinnert. Ihr wisst, dass alle Seelen Seine Liebhaber sind und dass die Höchste Seele der Geliebte ist. Alle Seelen erinnern sich an Shiv Baba und Er ist jetzt hier, um euch mitzunehmen. Er sagt: Folgt Mir und Ich werde euch nach Hause bringen. Er erklärt auch, wie man Ihm folgen kann: Ich bin rein, und ihr

seid unrein. Für euch gilt es, wieder rein zu werden. Folgt Ihm unbedingt. Lasterhafte Seelen können das nicht. Baba sagt: Um Mir folgen zu können, werdet so rein wie Ich. Nehme Ich denn unreine Seelen mit in das Land des Friedens? So viele Menschen verrichten Anbetung, machen Tapasya, sind wohlütig oder geben Spenden, um Erlösung zu erhalten. Sie tun das, weil sie hier Leid erfahren und nach Hause zurückkehren möchten. Werdet unbedingt rein. Ich bin rein und Ich läutere euch. Ich trete in Brahmas Körper ein. Ich bin der Schöpfer. Es ist überliefert, dass Gott die Gottheiten-Religion durch Brahma gründet. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Ihr wisst, dass ihr Shiv Baba folgen müsst. Er sagt: Erinnert euch an Mich und Ich verspreche euch, dass Ich euch in die reine Welt bringe. Es gibt keinen leichteren Weg.

Wenn die Gläubigen beten: „Oh Läuterer, komm!“, geht ihr Blick entweder nach oben oder sie blicken auf das Wasser. Der Ganges ist jedoch nicht der Läuterer. Er ist nur ein Fluss, der aus dem Ozean entstanden ist. Die Seelen können sich an euch orientieren. Der Vater sagt: Werdet rein und folgt Mir, denn nur dann seid ihr in der Lage, mit Mir zurückzugehen. Ihr habt einst bei Mir gelebt und seid dann durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Jetzt seid ihr unrein. Erinnert euch an Mich und ihr könnt rein werden. Die Sannyasis erzählen denen, die in Familien leben, auch: „Wenn ihr uns folgen möchtet, entsagt eurem Zuhause und eurer Familie.“ Der Vater sagt: Ich lebe im Höchsten Wohnort. Werdet ihr mit Mir dorthin zurückgehen oder zieht ihr es vor, hier im Ozean des Giftes zu bleiben? Ihr habt nach Mir gerufen: „Oh, Läuterer, komm!“ Der Vater ist jetzt gekommen und holt euch zurück. Er kommt in jedem Kreislauf und bringt euch wieder nach Hause. Im Goldenen Zeitalter seid ihr dann sehr glücklich. Lakshmi und Narayan waren die Meister des Himmels. Wer schenkte ihnen so viel Glück? Es war Gott, der Himmlische Vater. Die Bewohner Bharats feiern den Geburtstag des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Die Christen akzeptieren das nicht. Sie glauben nur an Christus. Die Bewohner Bharats hingegen feiern Shivas Geburtstag. Bharat ist der Geburtsort des Vaters. Er ist der Läuterer aller Seelen. Der Vater erlöst sie und schenkt ihnen Frieden und Glück. Darum ist dieses Land so erhaben. Baba sagt: Wenn Meine Kinder gemäß Drama unglücklich geworden sind, komme Ich, um ihnen ihr Erbe zu geben. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens und des Glücks. Er sagt: Folgt Mir! Ihr seid Seelen und ihr wisst, dass ihr tugendlos seid und dass darum eure Körper mangelhaft sind. Im Goldenen Zeitalter seid ihr reine Seelen und habt auch reine Körper. Der Vater sagt jetzt: Kinder, werdet rein! Nur durch Erinnerung an Mich könnt ihr von tamopradhan satopradhan werden. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um die Erbschaft des Himmels vom Vater beanspruchen zu können, festigt in euch die Erkenntnis, dass ihr Brüder seid. Geht sehr liebevoll miteinander um. Der Vater ist der wunderbarste Vater aller Seelen, werdet auch ihr genauso wunderbar

2. Werdet so rein wie der Vater und folgt ihm vollständig. Werdet rein, um mit dem Vater in das Land des Friedens zurückgehen zu können.

Segen: Mögt ihr Spender dieses Wissens und Spender der Segen werden und schwächere Seelen mit der Kraft der Macht anfüllen.

Gegenwärtig haben schwächere Seelen nicht genug Kraft, um einen Sprung machen zu können; sie brauchen etwas zusätzliche Kraft. Füllt ihr besonderen Seelen euch daher mit der besonderen Kraft auf, um sie dazu zu befähigen, diesen Sprung zu machen. Werdet daher Spender dieses Wissens und Spender der Segen dieser Kräfte. Ein Schöpfer beeinflusst seine Schöpfung und ihr werdet deshalb Spender und gebt eurer Schöpfung die Segen aller Kräfte. Es gibt nun den Bedarf, diesen Dienst zu vollbringen.

Slogan: Schaut euch jedes Spiel als losgelöster Beobachter an und ihr bleibt sicher und euch auch selbst erfreuen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Bleibt in der vulkanischen Stufe und erfahrt kraftvolle Erinnerung.

Erfahrt als kraftvolle Tapaswi Seelen die Strahlen der Errungenschaften durch eure kraftvolle und vulkanische Erinnerung und gebt diese Erfahrung auch an andere weiter. Eure Tapaswi Gestalt ist die Gestalt, die anderen etwas gibt. Genauso, wie die Sonne der Erde Licht gibt und die Erfahrung anderer vergänglicher Errungenschaften, so gebt Strahlen des Friedens und der Kraft durch eure Tapaswi Gestalt.